Einwanderungsland Schleswig-Holstein

Ein ungnädiges Schicksal oder gezielte Zuwanderung führen Menschen aus aller Welt nach Schleswig-Holstein. Nicht erst mit Blick auf die anstehenden Landtagswahlen und die künftige Landesregierung stellen sich damit Fragen: Wie soll die Flüchtlings- und Integrationspolitik künftig aussehen? Wie viel Teilhabe wird Migrantinnen und Migranten zugestanden? Unter welchen Bedingungen werden zukünftig Flüchtlinge aufgenommen und gefördert?

In einem öffentlichen „Hearing“ wollen die Veranstaltenden und ihre Kooperationspartner ihre Sicht auf bestehende Bedarfe erläutern und daraus Forderungen an die künftige Landespolitik ableiten. Probleme aus den Bereichen soziale Versorgung, Bildung, Arbeit und Diskriminierung werden referiert, von den zuständigen Verwaltungen kommentiert und mit Abgeordneten der Parteien diskutiert. Das Hearing ist öffentlich und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, auch ihrerseits Vorschläge für die künftige Profilierung des Einwanderungslandes Schleswig-Holstein einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Programm

10.00 Begrüßung durch die Veranstaltenden
Anke Schimmer, Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände
Inga Gottschalk, Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck

10.30 Grußwort
Torsten Geerdts, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtags

10.45 Themenblock I – Aufnahme von Flüchtlingen
1. Asyl und Resettlement
Reinhard Pohl, Gesellschaft für politische Bildung e.V.
2. Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen
Torsten Döhring, Referent des Zuwanderungsbeauftragten Schleswig-Holstein
3. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) Einheitliches Clearingverfahren in Schleswig-Holstein
Klaus Bischoff, lifeline e.V.
4. Traumatisierung, Zugang zur Gesundheitsversorgung, Hajo Engbers, Der Paritätische Schleswig-Holstein

11.15 Stellungnahmen der Verwaltung – Teil 1

11.30 5. Menschenhandel und Prostitution
Claudia Rabe, CONTRA
6. Situation von Illegalisierten
Ruth Volk, Medibüro
7. Bleiberecht
Johanna Boettcher, Netzwerk Land in Sicht!
8. Abschiebungshaft und Dublin II
Doris Kratz-Hinrichsen, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein
9. Restriktives Verwaltungshandeln
Martin Link, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein

12.00 Stellungnahmen der Verwaltung – Teil 2

12.15 Stellungnahmen von Politik zum Themenblock I
Gelegenheit für Fragen und Diskussionen

13.15 Mittagspause

14.15 Themenblock II – Integrationsangebote in Schleswig-Holstein

1. Sprachförderung
Özgül Koyunoglu, AWO Jugendmigrationsdienst, Kiel
2. Bildungs- und Ausbildungsperspektiven von Einwanderern
Dr. Cebel Küçükkaraca, Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein
3. Arbeitsmarktzugang
Farzaneh Vagdy-Voss, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein, Projekt access
4. Partizipation
Barbara Winkler, Runder Tisch für Integration in Flensburg

14.35 Stellungnahmen der Verwaltung - Teil 3

14.50 5. Interkulturelle Öffnung
Astrid Willer, Netzwerk Land in Sicht! Projekt Interkulturelle Öffnung
6. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
Wulf Jöhnk, Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein
7. Migrationsfachdienste
Michael Treiber, Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände
8. Antirassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus
Mirjam Gläser, Beratungsnetzwerk gegen Rechts Schleswig-Holstein
9. Integrationspolitik
Allegra Tekleab, Stadt Elmshorn, Koordinierungsstelle Integration

15.15 Stellungnahmen der Verwaltung – Teil 4

15.30 Stellungnahmen von Politik zum Themenblock II
Gelegenheit für Fragen und Diskussionen

16.30 Kaffeepause

16.45 Bilanz und Ausblick
Andrea Dallek, Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein

17.30 Ende der Veranstaltung

Gelegenheit zum informellen Austausch

Moderation: Dr. Ursula Müller, Staatssekretärin i.R.

Anmeldung und Information

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein,
Landesverband der Inneren Mission e.V.
Kanalufer 48, 24768 Rendsburg
Petra Clasen, Tel. 04331/593-243
Fax. 04331/593-35243
clasen@diakonie-sh.de

Anmeldeschluss ist der 10. März 2012

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte einen gültigen Personalausweis mitbringen.

Anfahrt

Anreise mit dem Bus:
Ab Hauptbahnhof: Linie 41, 42, bis Haltestelle Landtag, Reventloubrücke oder Institut für Weltwirtschaft. Mit der Linie 51 bis Haltestelle Reventloubrücke.

Anreise mit dem Auto:
Über die A 215, A 210, A 21/B 404 oder die B 76 nach Kiel. In Kiel der Ausschilderung Zentrum/Ostseekai/Landtag folgen.

Veranstaltende

Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein e.V.

caritas

AWO Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Jüdische Landesverbände Schleswig-Holstein

PARITÄT

Diakonie Schleswig-Holstein

Deutsches Rotes Kreuz

Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein

access

Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche

Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.

FORUM FÜR MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN IN DER HANSESTADT LÜBECK

FORUM Für Migrantinnen und Migranten

Runder Tisch für Integration in Flensburg

Beauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein

Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein (advsh) e.V.

Fachstelle für Prävention AKJS Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V.

Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.
Schleswig-Holstein Türk Toplumu

Öffentliches Hearing

Einwanderungsland Schleswig-Holstein

Zukunft der Flüchtlings-, Migrations- und Integrationspolitik

Mittwoch, 14. März 2012
10.00- 17.30 Uhr

Landeshaus Kiel
Casino
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel